

Richard Mühlmann's Verlag (Max Große)
in Halle a/S.

Nathusius, M., gesammelte Schriften. Wohlj. Orig.-Ausg. (In 9 Bdn. od. 30 Fgn.) 1. Fgn. 8°. (1. Bd. S. 1-80.) — 30

Orell Füssli & Co., Verlag in Zürich.

L'Europe illustrée. No. 122. 8°. * — 50
Inhalt: Territet. Par deux Alpinistes suisses. (32 S. m. Illustr. u. 1 Karte.)

Wanderbilder, europäische. No. 155. 8°. * — 50
Inhalt: Das Thal v. Poschiavo u. die Kuranstalt v. Le Prese am See v. Poschiavo v. E. Killias. (40 S. m. Illustr. u. 1 Karte.)

Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

Cremer, P., biblisch-theologisches Wörterbuch der neutestamentlichen Gräcität. 6. Aufl. Lex.-8°. (XVI, 935 S.) * 17. —; geb. * 19. —

Goebel, S., neutestamentliche Schriften, griechisch, m. kurzer Erklärung. 1. Folge, enth. die älteren Briefe d. Paulus. Neue [Gesamt-] Ausg. gr. 8°. (VIII, 38; 35, 92, 75 u. 125 S.) * 7. —

G. G. M. Pfeffer (R. Stricker)
in Halle a. S.

Mey, C., Specialkarte der Umgegend v. Halle a./S. 1:60,000. Chromolith. Fol. * 1.20

Guttammer & Mühlbrecht in Berlin.

°Bericht üb. den Handel u. die Industrie v. Berlin im J. 1888, erstattet von den Aeltesten der Kaufmannschaft v. Berlin. Fol. (V, 224 S.) * 5. —

F. Schaumburg in Stade.

Liederbuch f. Schulen. 9. Aufl. A. Unter- u. Mittelstufe. 8°. (52 S.) ** — 25

Karl Siegmund, Verlagskontor
in Berlin.

°Bartels, A. J., der Heilige Geist. Predigt. 16°. (16 S.) — 15

°Zuller, G. R., e. Bild u. Gleichniß Gottes. 16°. (51 S.) — 25

Verlagsbureau in Regensburg.

Nabel, M., die Schlachtpartie im Hause. Gründliche Anweisung zur Herstellung v. verschiedenen Bürsten, Sülzen, Pasteten etc. 8°. (62 S.) * 1. —

J. Wiehle in Brandenburg a. d. G.

°Beiträge zur Geschichte der Saldria in Brandenburg a. d. H. Festschrift, hrsg. zur Feier d. 300jähr. Bestehens der Saldernschen Schule. Lex.-8°. (III, 83 u. 134 S. m. Textillustr. u. 1 Lichtdr.-Taf.) Kart. * 3. —

Gesammte Bollermann in Braunschweig.

Rahnmeier, L. u. D. Schulze, Geographie in anschaulich-ausführlicher Bearbeitung. 8. Aufl. (Realienbuch Nr. 6.) gr. 8°. (88 S.) Geb. * — 50

— Naturgeschichte, in Lebensgemeinschaften dargestellt. 8. Aufl. (Realienbuch Nr. 7.) gr. 8°. (152 S. m. Abbildgn.) Geb. * — 80

— anschaulich-ausführliches Realienbuch. Ausg. A. ohne „alte Geschichte“. 8. Aufl. (Realienbuch Nr. 2.) gr. 8°. (98, 88, 152 u. 48 S. m. Abbildungen.) Geb. * 1. 60

— dasselbe. Ausg. A. m. „alter Geschichte“. 8. Aufl. (Realienbuch Nr. 1.) gr. 8°. (XXXVI, 98, 88, 152 u. 48 S. m. Abbildgn.) Geb. * 1. 80

— dasselbe. Für kathol. Schulen bearb. v. F. Liefesett. Ausg. B. Nr. 11 ohne „Geschichte d. Altertums“. 2. Aufl. gr. 8°. (256 S.) Geb. * 1. —

— dasselbe. Ausg. B. Nr. 11 A m. „Geschichte d. Altertums“. 2. Aufl. gr. 8°. (XXXVI, 256 S.) Geb. * 1. 15

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Germann Costenoble in Jena. Seite 3903

Gerstäcker's ausgewählte Werke. Band 4, 5.

J. Engelhorn in Stuttgart. 3904

Daudet, Alphonse, Ruma Roumestan. (Engelhorn's Romanbibl. V. Jhrg. Bd. 25.)

Stephan Geibel in Altenburg. Seite 3904

Gebhard, Hermann, und Paul Geibel, Führer durch das Gesetz betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889.

Geuser's Verlag (Louis Geuser) in Newwied. S. 3904

Bornemann, Ueber die Vorbildung des Arztes.

Brothers, A., Die Behandlung der Extrauterin-Schwangerschaft.

Dreher, Der Hypnotismus.

Volkman, Die Lösung der sozialen Frage durch die Frau.

Nichtamtlicher Teil.

Die graphischen Fächer

auf der

Hamburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

(Fortsetzung aus Nr. 174.)

Auch die Fachtischlerei für Buchdruckerei-Utensilien von W. H. Hecke ist die einzige ihrer Branche in der Ausstellung. Wir können über die Accurateffe und Solidität der Ausführung, die praktische Einrichtung der ausgestellten Gegenstände nicht genug Rühmensewertes sagen. W. H. Hecke, welcher seit einer Reihe von Jahren die Herstellung dieser Utensilien als Spezialität betreibt, erfreut sich in den Hamburger Buchdruckereien schon eines wohlverdienten Rufes. Beachtenswert ist namentlich ein Waschtisch mit schräg gestelltem Waschbrett, sowie Borden zum Aufbewahren der Stege und ein Ornamentsag-Bock, welcher für die in neuerer Zeit von den meisten Accidenzsetzern angenommene Methode, auf flach liegendem Schiff zu arbeiten, bestimmt ist und dadurch, daß er auf vier Füßen steht, zwei Schubläden, einen Bord zum Aufbewahren aller möglichen Sachen enthält und so hoch ist, daß sich der Setzer beim Setzen nicht zu bücken braucht, eine erhöhte praktische Bedeutung hat. Der Bock wurde nach den Angaben des Herrn Otto Schlotke angefertigt. Auch die Schrifstkästen, Formregale, Schiffe sind in tadelloser Arbeit hergestellt.

In derselben Reihe befindet sich die auf vier Wände verteilte Ausstellung von G. J. Herbst, Buch- und Steindruckerei, von welcher man leider nicht in der anerkennenden Weise, wie bei den vorhergehenden sprechen kann. Mit der Art, wie hier das Angenügende und für eine Ausstellung Unpassende sich breit macht

und den wenigen besseren Sachen gegenüber überwiegt, können wir uns nicht befreunden; man hätte sich mit einem kleineren Raume und wenigen guten Sachen begnügen sollen.

Eine bedeutende Sammlung von Chromographien finden wir in der Nähe der großen lithographischen Anstalt von F. W. Kähler. Die zum großen Teil aus Plakaten bestehende Ausstellung enthält außerdem ein Verlagswerk der Firma »Hamburg an de Waterkant«, worin das Leben und Treiben der »Waterkant«, d. h. der Hafengegend mit seinem urwüchsigem Humor und poesievollem Hintergrund in Kreidezeichnungen von C. Schildt, wiedergegeben wird. Große technische Vollendung und Feinheit der Ausführung zeigen einige Blätter Linoleum-Muster, mehrere große Ansichten von Hamburg und anderer Städte aus der Vogelperspektive und eine Sammlung kleinerer Etiketten. Der Schwerpunkt dieser Ausstellung liegt, wie schon erwähnt, in den Plakaten, von denen einige, wie das der Amerikanischen Pafet-fahrt-Aktiengesellschaft, Anspruch auf künstlerische Vollendung machen können; hier ist namentlich das Meer mit den am Kiel des Dampfers aufspritzenden Wellen wunderbar durchsichtig in der Farbe. Ein kleines Meisterwerk ist ferner das Plakat für die Champagnerfirma Charles Heidsieck, ein Stilleben von Ch. Fryod: Sektflasche mit Glas, Fächer, Maske etc., welches in seinen matten, lustigen Tönen einen ganz aquarellartigen Eindruck macht, und namentlich in der Spiegelung des Lichtes in Flasche und Glas frappant der Natur abgelautet ist. Von dieser Firma ist auch das große Plakat für die Ausstellung gedruckt worden, welches nach dem preisgekrönten Entwurf von D. Schwindra-heim angefertigt, in den Farben teilweise noch mehr abgestimmt werden könnte; ganz entschieden aber muß man sich vom typographischen Standpunkt dagegen wenden, daß der zeichnende Künstler auf dem Plakat oben Harmonia mit einem m septe